

**Frühzeitige  
Mitwirkung der  
Öffentlichkeit  
Stellungnahmen  
der Behörden  
und sonstigen  
Träger  
öffentlicher  
Belange**

## Knorr, Reiner

---

**Von:** noreply@mail6.planungsbeteiligung.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 4. Januar 2024 14:43  
**An:** Knorr, Reiner  
**Cc:** Knorr, Reiner  
**Betreff:** Stellungnahme zum Planfall Lärmaktionsplan (Reg.-Nr. 5150)

Folgende Stellungnahme zum Planfall "Lärmaktionsplan" ist am 04.01.2024 eingegangen:

Registriernummer: 5150

Behörde / TÖB: Landkreis Ammerland  
Anrede: Herr  
Name: H. Bischoff  
Strasse: Ammerlandallee 12  
PLZ/Ort: 26655 Westerstede  
Land: Niedersachsen

eMail: a.meyer-dormann@ammerland.de  
Telefon: 04488/56-2360

Stellungnahme:

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes der 4. Runde der Gemeinde Edewecht bestehen aus Sicht des Immissionsschutzes aufgrund der vorgelegten Unterlagen folgende Anmerkungen bzw. Hinweise:

- Die "Hauptstraße - L831" verfügt in Höhe der Schule über eine Bedarfsampel.
- Die "Friedrichsfehner Straße - L828" verfügt in Höhe der "Schulstraße" über eine Bedarfsampel.
- Der Kreuzungspunkt "Friedrichsfehner Straße / Dorfstraße / Alma-Rogge-Straße" verfügt über eine Ampelanlage.
- Im Ergebnis ergibt sich eine Betroffenheit von 480 Gebäuden an denen die vom MU empfohlenen Auslösewerte überschritten werden. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind bislang nicht aufgeführt und sollen im Rahmen der ersten Bekanntmachung zusammen mit der Bevölkerung entwickelt werden.
- In dem Lärmaktionsplan der Runde 3 wurden Maßnahmen aufgeführt, die zumindest zu keiner Verschlechterung der Situation führen sollten. Darunter wurden aufgeführt
  - 1) Instandhaltung der Straßen - hierbei sei angemerkt, dass für die betroffenen Straßen der Baulastträger in der Regel nicht die Gemeinde ist; bei Sanierungen wären auch lärmindernde Straßenbeläge in stark belasteten Bereichen zu prüfen
  - 2) Optimierung von Lichtsignalanlagen zur Verbesserung des Verkehrsflusses
  - 3.1) Lärmvorsorge bei Baugebieten - bei neuen Baugebieten sollten städtebaulich die Abstände zwischen Gebäuden und Straßen vergrößert werden, dabei könnten die zugehörigen Verkehrsanlagen der Grundstücke dann in die Nähe der Straßen verlegt werden (gleiches zu gleichem)
  - 3.2) Lärmvorsorge bei Baugebieten - für bestehende Bebauungspläne in den betroffenen Stellen wäre ggf. eine Anpassung der Festsetzungen zum passiven Schallschutz als Lärmvorsorge an den Stand der Technik erforderlich, sodass auch Bestandsgebäude bei Umbauten oder Sanierungen sich ausreichend schützen.
  - 4) Ausbau des ÖPNV um den Individualverkehr zu verringern
  - 5) Passive Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden im Einflussbereich der B401 mit Lärmsanierungszuschüssen durch den Bundneuer Vorschlag) Geschwindigkeitsreduzierung als vereinfachte Kurzfristmaßnahme ggf. auch nur zur Nachtzeit (vgl. Modellkommune für Tempo 30 innerorts)

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



**Frühzeitige  
Mitwirkung der  
Öffentlichkeit  
Private  
Stellungnahmen**

## Knorr, Reiner

---

**Von:** noreply@mail6.planungsbeteiligung.de  
**Gesendet:** Freitag, 5. Januar 2024 16:31  
**An:** Knorr, Reiner  
**Cc:** Knorr, Reiner  
**Betreff:** Stellungnahme zum Planfall Lärmaktionsplan (Reg.-Nr. 5151)

Folgende Stellungnahme zum Planfall "Lärmaktionsplan" ist am 05.01.2024 eingegangen:

Registriernummer: 5151

Anrede: [REDACTED]  
Name: [REDACTED]  
Strasse: [REDACTED]  
PLZ/Ort: [REDACTED]

eMail: [REDACTED]  
Telefon: [REDACTED]

Stellungnahme:  
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen es sehr, dass es diesen Lärmaktionsplan gibt. Wir sind direkt betroffen und können bestätigen, dass der Verkehrslärm sehr beeinträchtigend ist - tagsüber, aber vor allem auch nachts. Nachts ist besonders die Lärmentwicklung der ununterbrochen fahrenden Milch - LKW's zu nennen, die einen geruhsamen Schlaf unmöglich machen. Natürlich verstehen wir in diesem Zusammenhang auch die Gegebenheiten bei der Milchverarbeitung, sowohl in der Produktion, als auch in der Weiterverarbeitung.

Folgende Ideen zur Lärmvermeidung an der Friedrichsfehner Straße schweben uns vor. Die Ideen sind unabhängig voneinander zu sehen und nicht nach Möglichkeiten einer Umsetzung vorsortiert. Es geht aus unserer Sicht in erster Linie um Geschwindigkeit und Reduzierung/ Einschränkung von LKW Verkehr.

Vorschläge:

- ganztägige 30er Zone in der gesamten Ortsdurchfahrt, zumindest aber zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens
- Geschwindigkeitskontrollen ab 20 Uhr und getunte Motorräder/ PKW's aus dem Verkehr ziehen
- LKW Durchfahrt Verbot zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens
- Kreuzungen Brüderstrasse und Dorfstraße zu Kreisverkehr umbauen, um Geschwindigkeiten zu reduzieren
- Strassenbelag erneuern - Schlaglöcher führen zu einer zusätzlichen Lärmbelastung, gerade bei LKW's
- Schaffung einer Umgehungsstraße für den überregionalen Verkehr und Entlastung des Ortskerns

Soweit unsere Gedanken. Sicher gibt es noch andere Ansätze und wir hoffen, dass es weiterführende Schritte gibt, um den Ort Friedrichsfehn noch lebenswerter und für Fussgänger und Fahrradfahrer auch sicherer zu machen.  
Besten Gruss,

[REDACTED]